

DIE LINKE

30.11.2021

An:
Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer
038/2021

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeister
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD - Fraktion
 CDU - Fraktion
 Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
 Fraktion bürgerforum+
 Fraktion AfD
 Fraktion Piraten
 Fraktion Die Linke
 Fraktion WBG
 Fraktion FDP
 Fraktion StadtKlima
 Fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Haushaltsantrag LINKE 2022: Publikation über Zwangsarbeit in Witten – Kostenübernahme

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr König,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Witten **beantragt**, die Kosten in Höhe von 5.000 € für die **Publikation über Zwangsarbeit** in Witten in den Haushalt einzustellen. Der Titel lautet:

**„Ein böser Blitzstrahl des Feindes durchbohrte unsere Herzen.
Zwangsarbeit in Witten während der Zeit des Nationalsozialismus.“**

Der Autor ist Ralph Klein.

Dies könnte in der Produktgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 0107 verzeichnet werden.

Begründung:

Im Jahr 2000 hat der Rat beschlossen, eine wissenschaftlich-historische Dokumentation der Zwangsarbeit zur Zeit des Zweiten Weltkrieges in Witten und Herbede zu erstellen. Die Bitte um Erarbeitung ist damals an Ralph Klein herangetragen worden. Er hat die Recherche gestartet und ein Typoskript erstellt.

Aufgrund von Haushaltsengpässen konnten damals keine Mittel bereit gestellt werden, um das Typoskript ordentlich zu drucken.

Auch mehr als zwanzig Jahren nach der Erarbeitung dieses Werks ist es für uns heute immer noch sehr wichtig, diese Schrift zu veröffentlichen.

Es könnte dann auch in der Stadtbücherei und im Stadtarchiv und vielleicht sogar in der neuen Unibibliothek der UWH bereit gestellt und ausgeliehen werden.

Gerade heute ist es wieder sehr wichtig, sich mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Anhand der Geschichte von Witten und Herbede fällt es oft leichter, einen eigenen Zugang zu dieser Zeit zu entwickeln.

Für Schüler*innen, Studierende und eigentlich alle Bürger*innen dieser Stadt wäre die Lektüre dieser Erkenntnisse eine wichtige Hilfe für die Auseinandersetzung mit der Geschichte von Witten und Herbede.

Nach Rücksprache mit Ralph Klein ist er bereit, bei einem positiven Beschluss das Typoskript zu aktualisieren, insoweit neues Material zu dem Thema gefunden wurde. Diese Arbeit stellt er ehrenamtlich zur Verfügung.

Die Kosten in Höhe von 5.000 € würden für die Bearbeitung der Grafiken, den Satz und den Druck benötigt.

Weitere Details zu Druckumfang etc. können mündlich erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Weiß
(Fraktionsvorsitzende)

Oliver Kalusch
(Fraktionsgeschäftsführer)